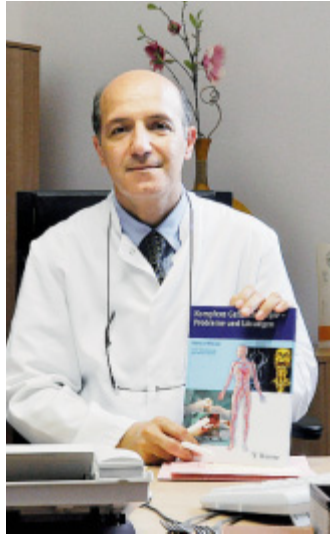


# Masoud Mirzaie widmet sich komplexen Fällen

*Lemgoer Chefarzt schreibt Buch über Gefäßkrankheiten – erstes Werk seiner Art in deutscher Sprache*

**Lemgo.** Er ist Chefarzt für Gefäßchirurgie am Klinikum Lippe in Lemgo. Nun hat Professor Dr. Masoud Mirzaie ein Buch über sein Fachgebiet geschrieben. In ärztlichen Buchverlagen gibt es nur wenige Fachbücher zu diesem Thema. Deshalb ist Mirzaie stolz darauf, dass ein weiteres aus Lemgo und nicht aus einer der großen Uni-Städte veröffentlicht wurde.

Die Idee zum Buch kam ihm vor ungefähr zehn Jahren, als er noch an der Uni-Klinik in Göttingen praktizierte und einen Patienten mit einem besonders komplizierten Fall auf dem Operationstisch hatte. „So etwas hatte noch niemand gesehen, keiner wusste zunächst Rat. Nach der erfolgreich verlaufenen OP hatte ich die Idee, einen Leitfaden für solche



**Arzt und Autor:** *Dr. Masoud Mirzaie hat ein Buch über Gefäßchirurgie geschrieben.*

FOTO: WATERMANN

komplexen Fälle zu schreiben“, beschreibt Mirzaie seine Umgebung.

Im Buch werden keine Routineeingriffe behandelt, sondern komplizierte Krankheitsbilder mit diversen Komplikationen aus der Gefäßchirurgie anhand von Einzelfällen detailliert dargestellt und die später erfolgte Operation und Therapie beschrieben. Das im Thieme-Verlag veröffentlichte Werk ist das erste dieser Art in deutscher Sprache und richtet sich an spezialisierte Fachärzte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Bis Mirzaie das fertige Buch in den Händen halten konnte, sind neun lange Jahre vergangen. Der Chefarzt hat dafür eigene Fälle gesammelt, und die Zeit zum Schreiben musste er

sich im Klinikalltag regelrecht „freischaufeln“.

Diverse Risikofaktoren (Bluthochdruck, Stress, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen) und die demografische Entwicklung führen zu immer mehr Patienten mit arteriellen Verschlusskrankhei-

## Immer mehr Patienten in der Gefäßchirurgie

ten. Im Klinikum Lippe gibt es 30 Betten in der Gefäßchirurgie, zwei Ober- und zwei Assistenzärzte, und es werden in der Abteilung jährlich rund 800 arterielle und venöse Eingriffe durchgeführt. Eine Zusammenarbeit mit anderen Fach- und den Hausärzten für eine optimale Betreuung der Patienten auch nach der OP liegt

Mirzaie sehr am Herzen. „Außer dem Thorax- und Herzbereich operieren wir quasi alle Gefäße vom Zwerchfell abwärts und vom Hals aufwärts“, klassifiziert Mirzaie das Leistungsspektrum in Lemgo.

Für den aus Teheran stammenden 52-Jährigen war von Anfang an klar, dass er sich auf die Gefäßchirurgie spezialisieren wollte. Er verließ seine Heimat Teheran 1980 zusammen mit seinem Zwillingbruder, an dem Tag als im Iran der erste Golfkrieg begann und verfolgte stetig sein Ziel, Gefäßchirurg zu werden.

Nach 22 Umzügen innerhalb Deutschlands ist er seit 2006 am Klinikum Lippe tätig und fühlt sich mit seiner jungen Familie hier in Lemgo sehr wohl.

(wat)